

hier: Forderungsfindung

Oktober 2024

Tarifforderung für die Einkommensrunde 2025 steht!

Am 9. Oktober 2024 wurden die Gewerkschaftsforderungen für die Einkommensrunde 2025 vorgestellt. Vorgegangen war eine monatelange Kampagne mit einer Vielzahl von Regional-Konferenzen, in die sich auch der VAB sehr stark eingebracht hat. Auch die vielen Informationen und Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft bilden eine wichtige Basis bei der Forderungsfindung.



Bild VAB: v.l.n.r.: Thomas Zeth stv. Vorsitzender VAB und dbb BTK,
Volker Geyer (Vorsitzender dbb BTK), Steffi Sommerfeldt (VAB, Mitglied der BTK)

Die wesentlichen Forderungen für die Tarifbeschäftigten in Übersicht:

- Entgeltsteigerung im Volumen von 8 Prozent, mindestens aber 350 Euro monatlich.
- Drei zusätzliche freie Tage sowie einen freien Tag für Gewerkschaftsmitglieder.
- Einrichtung eines Arbeitszeitkontos, über das die Beschäftigten eigenständig verfügen.
- Die Entgelte u. a. der Auszubildenden sollen um 200 Euro monatlich erhöht werden.

Für den VAB waren der stv. VAB-Bundesvorsitzende Thomas Zeth als stv. Vorsitzender der dbb Bundestarifkommission (BTK) sowie Steffi Sommerfeldt in Berlin. Zur Tarifforderung merkte Zeth an: *„Die Forderungen sind in Anbetracht des immer erheblicheren Personalmangels und der Herausforderungen für den öffentlichen Dienst angemessen. Vermutlich werden sich Bund und Kommunen hinter der angespannten Haushaltslage verstecken. Ein gutes Ergebnis und deutliche Verbesserungen für die Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst sind jedoch unerlässlich. Deshalb wird es auch wieder darauf ankommen, dass sich unsere Mitglieder möglichst zahlreich an bundesweiten Protestaktionen im Rahmen der anstehenden Einkommensrunde beteiligen.“*

ZUKUNFT.ATTRAKTIV.GESTALTEN.

